

## Informationen zur Tagung

Die Software-Engineering-Tagung 2010 dient als Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem Bereich der Softwaretechnik und des Software Engineering. Sie richtet sich sowohl an Softwareentwickler, -anwender und Entscheidungsträger aus der industriellen Praxis als auch an Wissenschaftler aus dem akademischen Umfeld. Aktuelle Trends und Themen der Softwaretechnik werden in Form von eingeladenen Vorträgen, wissenschaftlichen Beiträgen, industriellen Erfahrungsberichten, Tutorien, Workshops sowie im Doktorandensymposium vorgestellt und diskutiert. Thematischer Schwerpunkt der SE 2010 ist:

### **Effiziente Softwarelösungen für komplexe Geschäftsanforderungen**

Softwaretechnologie ist unbestritten zu einer Schlüsseltechnologie in der heutigen industrialisierten und global vernetzten Gesellschaft geworden. Hoher Qualitäts-, Zeit- und Kostendruck erfordern ressourceneffiziente Entwicklungsmethoden und Softwarelösungen, die auf die komplexen Geschäftsanforderungen zugeschnitten sind. Diese Herausforderungen begegnen uns in allen Bereichen, in denen Software zum Einsatz kommt, begonnen bei betrieblichen Informationssystemen über eingebettete Systeme bis hin zu webbasierten Systemen.

Die SE 2010 hat zum Ziel, neue wissenschaftliche Ergebnisse sowie industrielle Erfahrungen zu ressourceneffizienten Entwicklungsmethoden und Softwarelösungen aus den genannten Bereichen zu diskutieren. Hierzu zählen u.a. auf Geschäfts- und IT-Ziele zugeschnittene moderne Anforderungsanalyse-, Entwicklungs- und Wartungsmethoden, wiederverwendbare Gestaltungskonzepte, automatisierte Entwicklungsschritte, Qualitätssicherungsverfahren, flexible Architekturen, Softwareplattformen, moderne Programmier- und Hardwareparadigmen sowie interoperative Entwicklungsumgebungen und kooperative, wissensbasierte Unterstützungswerkzeuge.

Die Tagung setzt sich aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Teilen zusammen:

- **Technisch-wissenschaftliches Programm:** Das traditionelle Format für technisch-wissenschaftliche Beiträge. *(Donnerstag, Freitag)*
- **Industrietag:** Ein spezieller Tag, an dem praxisorientierte Vorträge zu aktuellen Technologien und Vorgehensweisen, praxisrelevanten Konstruktionsansätzen oder Erfahrungen aus kommerziellen Projekten vorgestellt werden. *(Mittwoch)*
- **Workshops:** Der Schwerpunkt der Workshops liegt auf der fachlichen Präsentation und Diskussion von aktuellen Themen, neuen Ansätzen und Erkenntnissen. Die Workshops bieten die Möglichkeit, aktuelle Themen intensiv in einer Gruppe von etwa 20-40 Personen zu diskutieren. *(Montag, Dienstag)*
- **Tutorien:** Experten bieten einem besonders interessierten Personenkreis vertiefende Kenntnisse zu ausgewählten Themen. Auf diese Weise wird ein schneller Einstieg in fortgeschrittene Themen ermöglicht, die eine hohe Bedeutung für den Unternehmensalltag oder zukünftige Forschungsaktivitäten haben. *(Montag, Dienstag)*
- **Doktorandensymposium:** Im Rahmen des Doktorandensymposiums erhalten junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von erfahrenen Forschern und anderen Doktoranden außerhalb ihrer Forschungsgruppe konstruktive Rückkopplung zu ihren Dissertationsvorhaben. *(Mittwoch)*
- **SE FIT:** Im „Software Engineering Forum der Informatik-Transferinstitute“ stellen wissenschaftliche Institute ihre Angebote für den Know-how- und Technologietransfer sowie die Kooperation in Forschung und Entwicklung mit Unternehmen vor. *(Donnerstag)*

Die Tagung wird in den Räumen des Heinz Nixdorf MuseumsForum stattfinden. Die Veranstalter planen entsprechend des Tagungsformats mit folgenden Teilnehmerzahlen:

- Tutorien und Workshops: 150 Personen
- Industrietag und technisch-wissenschaftliches Programm: über 200 Personen



